

Acrodactyla carinator (Aubert) (Hym.: Ichneumonidae) als Parasitoid der Spinne *Tetragnatha montana* Simon

HANS-GEORG MÜLLER

Abstract: *Tetragnatha montana* SIMON (Arachnida: Araneae: Tetragnathidae) as a host of *Acrodactyla carinator* AUBERT (Hymenoptera: Ichneumonidae) is described. A short survey of the hosts of the genus *Acrodactyla* is given.

Die Gattung *Acrodactyla* HALIDAY ist in der paläarktischen Region mit mindestens zehn Arten vertreten. In Europa sind sieben Arten bekannt geworden. Nach morphologischen Kriterien läßt sich die Gattung in zwei Gruppen untergliedern:

In der ersten Gruppe ist die häufigste Art *A. degener* HALIDAY. Das Metapleuron ist bei dieser Gruppe fein punktiert. Die 1. und 2. Hüften sind weder verdickt noch bezahnt.

Als Wirte dieser Gruppe sind Arten der Spinnen-Familien Araneidae (*Meta segmentata* [CL.]) und Linyphiidae (*Lepthyphantes obscurus* [BLACKW.], *L. zebrinus* [MENGE], *Microneta viaria* [BLACKW.], *Pityohyphantes phrygianus* [KOCH]) bisher bekannt.

Die zweite Gruppe der Arten der Gattung *Acrodactyla* ist durch das gerunzelte Metapleuron und die verdickten 1. und 2. Hüften charakterisiert, wobei die Unterseite dieser Hüften einen Zahn trägt.

Die häufigste Art ist hier *A. quadrisculpta* GRAV. Sie parasitiert an Spinnen der Familie Tetragnathidae (*Tetragnatha obtusa* KOCH). Weitere Wirte dieser Gruppe waren bislang nicht bekannt.

Im Jahre 1982 wurde von mir aus einer Larve, die an einem Weibchen der Spinne *Tetragnatha montana* SIMON parasitierte, erstmals ein Weibchen der Schlupfwespe *Acrodactyla carinator* AUBERT gezüchtet. Die Spinne wurde im Frühjahr 1982 in der Krautschicht eines lichten Eichenwaldes im Naturschutzgebiet „Gießener Bergwerkswald“ in Hessen mit dem Streifnetz erbeutet.

Die Art *A. carinator* ist bis jetzt aus Frankreich, der Schweiz (AUBERT 1965, 1969, 1971) und aus dem südlichen Teil der europäischen Sowjetunion (KASPARJAN 1981) bekannt. Der Gespinstkokon ist hellbraun, spindelförmig und mit vier Längskielen versehen. Im Querschnitt ist der Kokon etwa quadratisch. Das Weibchen schlüpfte durch eine rundliche Öffnung an der Seite des Kokons unterhalb von dessen spitz zulaufendem Ende.

Da es mir bei einer Nachsuche im Frühjahr 1983 nicht gelang, weitere befallene Spinnen von *Tetragnatha montana* zu erhalten, bleibt die Larve von *Acrodactyla carinator* nach wie vor unbeschrieben.

Herrn Dr. J. ŠEDIVY (Prag) danke ich herzlich für die Bestimmung der Schlupfwespe sowie für seine Hilfe bei der Abfassung des Manuskriptes.

Das von mir erhaltene Weibchen von *Acrodactyla carinator* ist zusammen mit dessen Kokon im Senckenberg-Museum, Frankfurt am Main, deponiert.

Schriften

AUBERT, J. F. (1965): Ichneumonides d'Europe appartenant à dix espèces nouvelles et plusieurs genres nouveaux. – Bull. Soc. Ent. Mulhouse, Jan.–Mars: 15–23.

– (1969): Les Ichneumonides du rivage méditerranéen français (10^e Série: Alpes-Maritimes). – Bull. Soc. ent. France, **74**: 37–47.

– (1971): Première list d'Ichneumonides des Basses Alpes. – Bull. mens. Soc. linn. Lyon, **40**: 29–38.

KASPARJAN, D. P. (1981): Opređeliteli po faune SSSR, III. – Perepoňčatokrylye III. Leningrad.

.Verfasser: HANS-GEORG MÜLLER, Unterhof 67-9/416, 6300 Gießen.